



Sammlung Theaterzettel

Der Trompeter von Säckingen

Langer, Ferdinand

12.06.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 12. Juni 1904.

50. Vorstellung im Abonnement A.

Der Trompeter von Säckingen

Oper in 4 Akten nebst einem Vorspiel.

Mit teilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Victor v. Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge.
Musik von Victor E. Neßler.

Dirigent: Ferdinand Langer. — Regisseur: Eugen Gebrath.

Personen des Vorspiels.

Werner Kirchhofer, Stad. jur.	Joachim Kromer.	Der Haushofmeister der Kurfürstin v. d. Pfalz	Bruno Bernhard.
Conradin, Landsknechtstrompeter und Werber	Hugo Boissin.	Der Rektor magnificus der Heidelberger	
Ein Student.	Hugo Schödl.	Universität	Karl Weber.

Landsknechte und Werber. Studenten. Bedelle. Kellerknechte. Mägde.
Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper.

Der Freiherr von Schönau	Karl Marx.	Werner Kirchhofer	Joachim Kromer.
Marie, dessen Tochter	Hilba Schöne.	Conradin	Hugo Boissin.
Der Graf von Wildenstein	Emil Vanderstetten.	Ein Schifferknecht	Adolf Peters.
Desen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn			Fritz Vogelstrom.
Schwägerin	Betty Koller.		Theodor Starke.
Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Alfred Sieber.	Gerolde	Konrad Ritter.
			Karl Webe.

Der Bürgermeister von Säckingen. Ratsherren von Säckingen.
Ein Kellerknecht. Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Schuljugend. Mönche.
Die Fürstin-Neblissin und Nonnen des Hochstifts. Landsknechte. Hauensteiner Dorfmusikanten. Schiffer.
Ort der Handlung: In und bei Säckingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1656.

Im ersten Akt: **Tanz der Hauensteiner Bauern**, ausgeführt von den Damen des Ballets.

Im 3. Akt: **Mai-Idylle**, arrangiert von der Ballettmeisterin Fernande Robertine.

Der König Mai	Katharina Kromer.
Prinzessin Maiblume	Fernande Robertine.
Prinz Waldmeister	Sophie Jarosch.

Frühlingsengel. Blumen. Pagen des Königs Mai. Kobolde. Libellen. Frösche u.

Personen des Zuschusses beim Mai-Fest.

Gerolde. Pagen. Der Schalksnarr. Der Vater Rhein. Der Main und die Mosel. Jäger. Trabanten. Die Ritter von Scharlachberg, Johannisberg, Nierstein und Müdesheim. Edelfräulein Nahe, Ahr, Lahm. Die Edeldamen Liebfrauenmilch und Moselblümchen. Mädchen von Laubent ein. Förster Traminer. Der Hochheimer Dombachant. Marktgräfer Marcobrunner. Der Junker Neckar. Landsknechte. Gerolde. Stadt- und Landvolk. Kinder und junge Mädchen.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperstly im Parkett	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 7.— per Platz		Mt. 4.— per Platz
3. und 4. Reihe	6.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.50 " "	Stehplatz im Parkett	3.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Barriere	2.— " "
2. und 3. Reihe	2.— " "	Prosceniumsloge 3. Rang	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Galerieloge	1.— " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.50 " "	Galerie	— .50 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnement-Vorstellungen** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die **Tageskassen (Konzertsaal-Eingang)** sind geöffnet an Werktagen: **Vormittags v. 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperstly an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73) Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluß bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵. Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluß.

Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. **Neues Theater im Rosengarten.**

ROSE BERND.

Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

Montag, den 13. Juni 1904. Im Hoftheater. 51. Vorstellung im Abonnement B.

Die kleinen Michus.

Operette in 3 Aufzügen von A. Banloo und G. Duval. Deutsch von J. Freund und H. Bolten-Baeders.
Musik von André Messager.

Anfang 7 Uhr.